neuroraum
Freude an Fortbildung

Reduzierte Belastbarkeit – neuropsychologische Behandlungsansätze

Dr. Dipl.-Psych. Susanne Jürgensmeyer
Neuropsychologie München, München

Nach aktuellen Studien tritt reduzierte Belastbarkeit nach Schadet-Hirn-Trauma oder Schlaganfall bei bis zu 80 % der Betroffenen auf und kann bei einem Teil chronisch fortbestehen. Sie betrifft körperliche, kognitive und emotionale Ebenen und stellt für die Rehabilitation wie auch den Alltag der Betroffenen eine besondere Herausforderung dar.

Ziel der Veranstaltung

Vermittlung von Sicherheit im diagnostischen und therapeutischen Vorgehen bei Patientinnen und Patienten mit reduzierter Belastbarkeit — im Einzel- und Gruppensetting. Der Fokus liegt auf praxisnahen, evidenzbasierten Behandlungsstrategien.

Inhalte

- Kurzüberblick aktueller Forschung und Diagnostik (Fatigue- und Belastbarkeitsskalen, PC-gestützte Tests)
- Psychoedukation zu neuropsychologischen Symptomen und Belastungsregulation
- Aufbau eines angepassten Leistungs- und Pausenverhaltens
- Entwicklung realistischer Zukunfts- und Wiedereingliederungsperspektiven
- Abbau von sozialem Rückzug und Vermeidungsverhalten
- Kognitive Umstrukturierung dysfunktionaler Leistungsmuster

Praktische Interventionsbeispiele und Fallbesprechungen verdeutlichen das therapeutische Vorgehen.

Didaktik

Einstieg über Kurzvortrage, praktische Übungen und Gruppenarbeit. Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden sind willkommen und können im Rahmen einer Supervision bestätigt werden.

Literaturempfehlungen:

- Ponsford, J. L. et al..2012. *Fatigue and sleep disturbance following traumatic brain injury. J Head Trauma Rehabil, 27(3),* 224—233.
- Cantagallo, A. & Zoccolotti, P.. 2020. *Interventions for mental fatigue* affer *acquired brain injury. Neuropsychol Rehabil, 30(4).*

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Sehr anregende Fortbildung, super Dozentin, ein optimales Verhältnis zwischen Theorie und praktischen Übungen und Erfahrungsaustausch. Vielen Dank.“

„Ein fantastisches Seminar! Mir hat die Veranstaltung in allen Aspekten wunderbar gefallen. Wundervolle Mischung aus Übungen, Selbstreflektion, Supervisionsmöglichkeiten, Vortrag und Diskussion. danke für die durchgehend vorhandene Offenheit für Kommentare und Diskussionen aus dem Plenum.“

Kursnummer: FB270416A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	16.04.2027	11:00 - 18:30 Uhr
Samstag	17.04.2027	09:00 - 16:30 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: martas | Gästehäuser Hauptbahnhof Berlin
Seydlitzstr. 20
10557 Berlin

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Gruppensupervision

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 350,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, Essen am Büfett und Kuchen/ Gebäckstücke und Obst an beiden Tagen enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter
PTK Bayern
Psychotherapeutenkammer

neuroraum
Fortbildung
Semmelstraße 36/38
D-97070 Würzburg

Inhaber:
Gerhard Müller
USt-IdNr.: DE 305247355

Tel. +49.931.46 07 90 33
Fax +49.931.46 07 90 34
info@neuroraum.de
www.neuroraum.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC/SWIFT: DAAEDEDD
IBAN: DE68 3006 0601 0204 3882 16

„Hinsichtlich der Referentin habe ich keine Verbesserungsvorschläge. Es war ein großartiges Seminar mit einer sehr kompetenten und menschlich angenehmen Dozentin mit viel Raum für interkollegialen Austausch und Fallbesprechungen.“

Zur Person:

Als Neuropsychologin, Verhaltenstherapeutin und Supervisorin ist **Dr. Susanne Jürgensmeyer** seit über 25 Jahren in der Praxisgemeinschaft Neuropsychologie München tätig. Ihre Schwerpunkte liegen bei der Behandlung von Menschen mit reduzierter Belastbarkeit, Epilepsie sowie dissoziativen Anfällen.